

FF KURIER

DAS INFORMATIONSBLATT DER
AUSGABE 2010 FF TRAUSDORF

TRAUSDORF



Zu- und Umbau

Seite 4/5



Bewerbe

Seite 8



Veranstaltungen

Seite 14-16

VORWORT des Kommandanten



Geschätzte Trausdorferinnen und Trausdorfer!



OBI Anton FILIPICH

Mitte des vergangenen Jahres wurden zahlreiche Kellerräume in unserer Ortschaft durch Hochwasser überflutet. Nur durch das rasche und koordinierte Eingreifen vieler freiwilliger Helfer - einerseits durch das Bundesheer, andererseits durch viele helfende Hände seitens der Ortsbevölkerung – konnte ein größerer Schaden abgewendet werden. Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern für die

überaus große Solidarität, Nächstenhilfe und Unterstützung bedanken. Nur gemeinsam sind wir stark! Das gilt nicht nur für die professionellen Unterstützer, sondern ebenso für die Ortsbevölkerung.

Obwohl man es rein äußerlich nicht bemerkt, schreitet der Umbau unseres Feuerwehrhauses Dank Ihrer finanziellen Unterstützung in Form so genannter „Bausteine“ zügig voran. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Gönnern, Freunden und Unterstützern der Feuerwehr recht herzlich bedanken. Solche Investitionen sind nur mit Hilfe des Landes und der Ortsbevölkerung möglich, womit sich auch in diesem Fall bewahrheitet: Nur gemeinsam sind wir stark!

Behalten wir uns diese menschliche Tugend des gemeinsamen Helfens und Unterstützens!

Ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön!

OBI Anton FILIPICH

Poštovane Trajštofke, dragi Trajštofci!

Sigurno se još spominjate na zadnju poplavu sredine prošloga ljeta kad je bio viši broj pivnic pod vodom. Samo kroz hitro i skupno agiranje razliĉnih pomagaĉic i pomagaĉev smo mogli prebraniť još veću škodu. „U slogi je moć!“, veli stara poslovice. Ja svim hvalim, ki su pri toj nesrići kako-tako pomagali i nas na svoj naĉin podupirali!

Iako znamda nij oĉividno, smo pri pregradjenju našega ognjogasnoga stana kroz Vaše velikodušno pinezno podupiranje jur dost daleko. Samo Vašom pomoćom kot i podupiranjem vlade se moraju realizirati ovako veliki projekti. Ovde se ponovi ta stara poslovice „U slogi je moć!“

Z obdržimo si i obnovimo ovu ĉloviĉju kripost solidarnosti i pomaganja!

Lipa hvala,

Bogu na diku, a bližnjemu na obrambu!

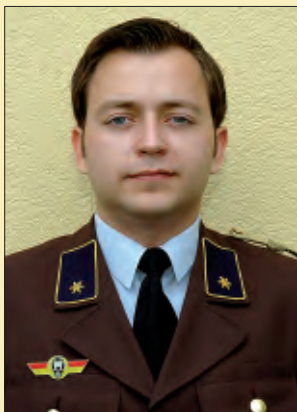
OBI Anton FILIPICH

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

BERICHT des Verwalters



Sehr geehrte Ortsbevölkerung, liebe Jugend!



V Georg LICHTENBERGER

Ein einsatzreiches und stressiges Jahr ist wieder vergangen. Es ist uns abermals gelungen zwei neue Mitglieder für unsere Wehr zu gewinnen. Somit zählt die Feuerwehr Trausdorf derzeit 51 aktive Mitglieder, 8 Jugendliche und 7 Reservisten. Natürlich steht bei den Übungen und Einsätzen die Sicherheit jedes Einzelnen im Vordergrund. Deswegen wurden wieder neue Uniformen und Einsatzrüstung angeschafft.

Neben der Mannschaft und der Ausrüstung ist die Ausbildung sehr wichtig. Zusätzlich zu den internen Schulungen unserer Wehr nahmen im Laufe des Jahres 14 Kameraden an 24 verschiedenen Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule Eisenstadt teil, um sich weiterzubilden und für die ständig wachsenden Herausforderungen im Einsatzfall vorbereitet zu sein.

Ich möchte Ihnen kurz die Neuzugänge unserer Wehr vorstellen:



PFM Nikola Karlich

Alter: 17
Beruf: Maler



JFM Matthias Maierhofer

Alter: 15
Beruf: Schüler

Bei unserer Jahreshauptdienstbesprechung, die am 5. März 2010 abgehalten wurde, sind folgende Kameraden angelobt worden:

FM Martin Hannabauer
FM Florian Kroyer
FM Ronald Ribich

Darüber hinaus wurden folgende Kameraden aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet:

OLM Daniel Frankendorfer **20 Jahre**
HFM Niki Ugrinovic **20 Jahre**

OLM Josef Bresich **25 Jahre**
LM Alfred Zemlyak **25 Jahre**
HLM Viktor Ugrinovich **40 Jahre**

Bereits zum dritten Mal wurde der Titel „Feuerwehrmann des Jahres“ in unserer Wehr vergeben. Geehrt wurde unser Feuerwehrjugendbetreuer LM Christopher Stanek, der vor allem wegen seiner unermüdlichen Jugendarbeit, seiner Anwesenheit bei Übungen und Einsätzen sowie dem hohen Engagement bei unseren Veranstaltungen und auch bei den Arbeiten auf unserer Baustelle ein Vorbild für alle Kameraden ist.



Nach dem Hochwassereinsatz im Juni 2009 hat die Gemeinde Trausdorf zwei neue Tauchpumpen angekauft, und mit Hilfe einer Sonderförderung des Landes wurde ein neues Notstromaggregat angeschafft.

Bei herrlichem Wetter veranstalteten wir unseren alljährlichen, dreitägigen Feuerwehrheuren, zu dem wir zahlreiche Besucher begrüßen konnten. Auch das Dorffest Ende August war ein großer Erfolg, bei dem viele Trausdorfer Vereine mitgeholfen haben. Im letzten Winter haben wir uns wieder an der Adventfensteraktion beteiligt. Für das Schmücken unseres Fensters war unsere Feuerwehrjugend verantwortlich. Am 24. Dezember nutzten viele Trausdorferinnen und Trausdorfer die Möglichkeit, sich das Friedenslicht im Feuerwehrhaus abzuholen. Natürlich war unser traditioneller Feuerwehrball am Faschingsamstag auch heuer der Höhepunkt der Ballsaison. Mehr zu den Veranstaltungen lesen Sie im Blattinneren.

Im Namen der FF Trausdorf bedanke ich mich nochmals für Ihr Kommen, Ihre finanzielle wie auch ideelle Unterstützung und hoffe, dass Sie unsere Veranstaltungen auch weiterhin so zahlreich besuchen.

Mit kameradschaftlichem Gruß
V Georg LICHTENBERGER

ZU- und UMBAU des FEUERWEHRHAUSES

Beim Zu- und Umbau unseres Feuerwehrhauses ist im vergangenen Jahr sehr viel passiert. Die vom Bauausschuss geplanten Arbeiten wurden alle durchgeführt.

Auf der „To-Do-Liste“ standen unter anderem die Baumeisterarbeiten, der Dachstuhl und die Spenglerarbeiten sowie die Instandsetzung der Fassade. Weiters wurden die Fenster und die Eingangstür montiert. Seitens unserer Wehr wurden in Eigenregie verschiedene Abbrucharbeiten durchgeführt, die neue Herrengarderobe fertiggestellt und die Zwischenwände im Erd- und Dachgeschoß aufgemauert. Im Dachgeschoß wurden zwei Stiegen betoniert und bereits Stemmarbeiten für die Heizungs- und Elektroinstallation ausgeführt.



Feuerwehrhaus im Rohbau



Instandsetzungsarbeiten der neuen Herrengarderobe



Fenstermontage im Feuerwehrhaus



Abbrucharbeiten der alten Fassade im Stiegenhaus

RWEHRHAUSES



Diverse Aufmauerungen im Erd- und Dachgeschoß



Instandsetzung der Fassade am Feuerwehrhaus



Abbrucharbeiten zur Erweiterung der bestehenden Atemschutzwerkstatt



Vorbereitungen für die folgenden Aufmauerungsarbeiten



Diverse Stemmarbeiten

FEUERWEHRJUGEND



**LM Christopher
STANEK**

Liebe Jugend, werte Ortsbevölkerung!

Nach einem abwechslungsreichen aber auch spannenden ersten Jahr als Jugendbetreuer möchte ich einen kurzen Rückblick über die Highlights unserer Feuerwehrjugendarbeit des Jahres 2009 geben.

Bei den zweimal im Monat stattfindenden Übungen wurden alle Teilbereiche des Feuerwehrwesens durchgenommen. Unter anderem waren dies der technische Einsatz, das Löschen von Bränden, aber auch Knotenkunde und das Formalexerzieren.

Da das Feuerwehrleben aber nicht nur aus Üben besteht, ließen es sich unsere jüngsten „Feuerwehler“ nicht nehmen, sowohl bei der Florianimesse als auch bei der Fronleichnamprozession mitzuhelfen. Beim Feuerwehrheurigen kümmerten sie sich um das erstmalige Kinderprogramm. Im Sommer fand ein Ausflug zum Neusiedler See statt. Unsere Kameraden der Feuerwehr Mörbisch am See stellten uns ihr neues Feuerwehrboot vor. Nach einer Rundfahrt am Neusiedler See durften wir sogar die Gerätschaften ausprobieren. Zum Abschluss dieses arbeitsreichen Jahres 2009 gestalteten die Kinder das schon traditionelle Adventfenster und holten das Friedenslicht vom ORF-Zentrum, das viele Ortsbewohner aus dem Feuerwehrhaus in ihre Häuser trugen.

Auch für heuer haben wir uns viel vorgenommen. Die wichtigsten Schwerpunkte sind die so genannte 24-Stunden-Übung und der Ausflug zur Flughafenfeuerwehr Schwechat.

**Mit kameradschaftlichen Grüßen
LM Christopher STANEK**



ÜBUNGEN 2009/2010

Übung der Sonderdienste

Am 9. Mai 2009 fand in Mörbisch eine Übung der Feuerwehrsonderdienste unseres Bezirkes statt. Übungsannahme war ein großflächiger Schilfbrand, bei dem neben Einsatzkräften des Tauch-, Wasser- und Flugdienstes Feuerwehren aus unserem Bezirk und auch aus Ungarn teilnahmen. Die Feuerwehr Trausdorf war mit einer Gruppe an dieser Übung beteiligt. Unsere Aufgabe war es, Löschflugzeuge auf dem Flughafen in Wr. Neustadt mit Wasser zu befüllen. Im Zuge der Übung wurden unsere Kameraden mit einem Hubschrauber zum Übungsgelände nach Mörbisch geflogen, um die anderen Einsatzkräfte bei der Übung zu unterstützen.



Abschnittsübung

Die Abschnittsübung fand am 25. September 2009 in St. Margarethen statt. Übungsannahme war ein Brandausbruch im Kindergarten mit anschließender Personenbergung. An der Übung nahmen neben den Kameraden aus St. Margarethen auch die Feuerwehren aus Mörbisch, Oslip, Eisenstadt und Trausdorf teil. Unsere Aufgabe war es, einen Atemschutztrupp zu stellen und die Einsatzkräfte mit technischem Gerät zu unterstützen. Diese Übung verlief laut Bezirksfeuerwehrinspektor BR Ing. Gerald Klemenschitz ausgezeichnet.

Inspizierung

Am 18. September 2009 wurde unsere Feuerwehr durch Abschnittsbrandinspektor Harald Nakovich inspiziert. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall auf der Friedhofsbrücke, bei dem Motoröl in die Wulka gelangte. Das Übungskonzept war so angelegt, dass eine Gruppe der Feuerwehr Trausdorf mit dem hydraulischen Rettungssatz eine eingeklemmte Person aus dem Fahrzeug befreite, während eine weitere Gruppe zeitgleich in der Wulka eine Ölsperre errichtete. Die Inspizierung verlief zur vollsten Zufriedenheit des Beobachters.



Zugsübung

Bei der ersten Zugsübung dieses Jahres, am 2. März 2010, wurde ein technischer Einsatz mit Fahrzeugbrand simuliert. Unter schwerem Atemschutz wurden die Löscharbeiten des brennenden PKW durchgeführt. Gleichzeitig konnte das neu angekaufte Notstromaggregat dazu verwendet werden den Einsatzort komplett auszuleuchten. Die Mannschaft unseres Kleinlöschfahrzeuges versorgte unseren Tankwagen mit Hilfe der Tragkraftspritze mit Löschwasser aus der Wulka.

BEWERBE 2009

Toughest Firefighter Austria 2009

Am 17. Mai 2009 nahm unser Kamerad HFM Florian Andronik an einem internationalen Wettkampf bei unserer Nachbarfeuerwehr in Siegendorf teil. Es ist dies der härteste Feuerwehrwettkampf der Welt, bei dem jeder Einzelne seine Kraft, Fitness und Ausdauer unter Beweis stellen muss. Dabei konnte er in seiner Klasse den 28. Rang von 40 Teilnehmern erreichen.

Mehr Infos finden Sie unter www.tfa-austria.at.



Pfingstfußballturnier 2009

Bereits seit mehreren Jahren veranstalten die Fußballsenioren das traditionelle Fußballturnier zu Pfingsten. Wir waren bereits von Beginn an mit dabei. Nach dem Turniersieg 2007 und dem 2. Platz 2008 waren die Erwartungen der Fans sehr hoch. Diesmal stand wieder ein Gastspieler in den Reihen der FF Trausdorf. Wir bedanken uns bei Peter Siska, der mit seiner Schnelligkeit und Ballsicherheit eine wertvolle Unterstützung war. Mit zwei gewonnenen Spielen holten wir den Turniersieg und feierten mit allen anderen bis in den späten Abend. Wir gratulieren den Fußballsenioren für die gelungene Veranstaltung!



4. Bezirksfeuerwehrfischen

Das 4. Bezirksfeuerwehrfischen fand am 25. Juli 2009 auf der Teichanlage des ASKÖ Siegendorf statt und wurde von der FF Trausdorf veranstaltet. Um 6.30 wurde mit der Ziehung der Plätze begonnen. Insgesamt nahmen 54 Kameraden aus den Feuerwehren Breitenbrunn, Purbach, Oggau, Oslip, Rust, St. Margarethen, Klingenbach, Siegendorf, Mörbisch, Loretto, und Trausdorf an diesem Bewerb teil. Gegen 16.00 Uhr standen schlussendlich die Sieger fest: Die Kategorie Einzelfischen gewann Klaus Holzinger von der FF St. Margarethen (18,20 kg) vor Alfred Hillinger aus Purbach (16,95 kg) und Daniel Weißhappl aus Oslip (16,65 kg). In der Kategorie Mannschaft hatten wir leider kein Glück und konnten nicht um die vorderen Plätze mitfischen. Erster wurden die Kameraden aus St. Margarethen mit 43,30 kg, Zweiter wurde Oslip 1 mit 38,50 kg und Dritter Oslip 2 mit 38,05 kg. Der schwerste Fisch mit 9,50 kg wurde von Franz Weinreich jun. aus Oslip gefangen. Wie auch in den Jahren zuvor stand wieder die Freundschafts- und Kameradschaftspflege im Vordergrund.



8. April 2009: Technischer Einsatz - Verkehrsunfall

Um 13.45 Uhr wurden wir mittels Sirene in die Eisenstädterstraße zu einem Auffahrunfall mit Sachschaden gerufen. Unsere Aufgabe bestand darin, das Fahrzeug zu bergen und die Fahrbahn wieder frei zu machen.

Einsatzstärke: 8 Mann
Einsatzfahrzeuge: TLF, KLF
Einsatzdauer: 13.45 - 14.30 Uhr



11. Juni 2009: Technischer Einsatz - Verkehrsunfall

Wir wurden um 22.30 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person gerufen. Einsatzort war die B52 zwischen St. Margarethen und Trausdorf. Ein Sportwagen war von der Fahrbahn abgekommen und im Straßengraben zum Stehen gekommen. Durch die Wucht des Aufpralls deformierte sich die Karosserie des Wagens so, dass der Fahrer nicht mehr alleine aussteigen konnte. Unsere Aufgabe bestand darin, die Person so schonend wie möglich aus dem Fahrzeug zu retten, um sie anschließend an die wartende Rettungsmannschaft zu übergeben. Dabei kam erstmals unser neuer hydraulischer Rettungssatz zum Einsatz.

Einsatzstärke: 24 Mann
Einsatzdauer: 22.30 - 23.30 Uhr
Einsatzfahrzeuge: TLF, KLF
Weitere Kräfte: Polizei, First Responder, Rettung



24. Juni 2009: Technischer Einsatz - Pumparbeiten

Aufgrund heftiger Regenfälle wurden wir zu zwei Einsätzen gerufen. Zunächst fuhren wir in die Feriensiedlung, wo wir ein Flachdach abpumpen mussten, da die Wassermassen nicht selbstständig ablaufen konnten. Gleich darauf fuhren wir in die Waldgasse, die teilweise bis zu 70 cm unter Wasser stand, weil das Wasser aufgrund der Straßensanierungsarbeiten nicht versickern konnte. Wir pumpten das Wasser ab, damit die Anrainer zu ihren Häusern gelangen konnten.

Einsatzstärke: 18 Mann
Einsatzdauer: 15.27 - 17.00 Uhr
Einsatzfahrzeuge: TLF, KLF



6. Juli 2009: Technischer Einsatz - Hilfeleistung

Um 15.30 Uhr wurden wir zu einer technischen Hilfeleistung zur Pumpstation in der Lerchengasse gerufen. Bei Reparaturarbeiten stellten die Mitarbeiter des Abwasserverbandes eine erhöhte Konzentration von atemschädlichen Gasen im Schacht fest. Unter schwerem Atemschutz kletterte unser Atemschutzwart OLM Daniel Frankendorfer in den Schacht, um einen klemmenden Schieber mit der Trennscheibe zu öffnen.

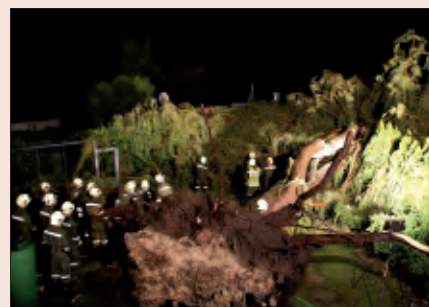
Einsatzstärke: 4 Mann
Einsatzdauer: 15.30 - 16.30 Uhr
Einsatzfahrzeuge: TLF



23. Juli 2009: Technischer Einsatz - Sturmschaden

Wegen heftiger Sturmböen wurden wir um 23.00 Uhr in die Feriensiedlung I gerufen. Am Einsatzort angekommen, fanden wir eine entwurzelte Trauerweide vor, die sich gefährlich auf ein Ferienhaus gelehnt hatte. Unsere Aufgabe war es, den Baum soweit zu zerlegen, dass keine unmittelbare Gefahr mehr für das Haus und dessen Bewohner bestand.

Einsatzstärke: 21 Mann
Einsatzdauer: 23.00 - 1.00 Uhr
Einsatzfahrzeuge: TLF, KLF



Juli / August 2009:

Brandsicherheitswachen in Mörbisch und St. Margarethen

Wie jedes Jahr hielt die FF Trausdorf bei den Seefestspielen in Mörbisch und den Opernfestspielen in St. Margarethen die Brandsicherheitswachen ab. Wir sorgten für die Sicherheit der Zuschauer und Veranstalter insbesondere während der pyrotechnischen Einlagen der Vorstellungen.

Bei den 13 Diensten wurden insgesamt von 108 Mann 696 Einsatzstunden geleistet.



28. August 2009: Technischer Einsatz - Verkehrsunfall

Während der Aufbauarbeiten für das Dorffest 2009 wurden wir um 18.45 Uhr zu einem technischen Einsatz in die Untere Hauptstraße gerufen. Ein PKW war von der Fahrbahn abgekommen und auf dem Dach im Straßengraben liegen geblieben. Glücklicherweise kamen die Insassen mit dem Schrecken davon und hatten das Fahrzeug vor unserem Eintreffen bereits verlassen. Nachdem wir den PKW mittels Greifzug wieder auf die Reifen gestellt hatten, schleppten wir ihn zum Gemeindebauhof ab.

Einsatzstärke: 9 Mann

Einsatzfahrzeuge: TLF, KLF

Einsatzdauer: 18.45 - 19.45 Uhr

Weitere Kräfte: Polizei, Rettung



10. Oktober 2009: Technischer Einsatz - Verkehrsunfall

Durch die Polizei wurden wir um 15.10 Uhr in die Untere Hauptstraße gerufen. Ein ausländischer PKW-Lenker war von der Straße abgekommen und rammte ein Carport. In weiterer Folge verlor der beschädigte Wagen auch noch Flüssigkeiten, die wir zu binden hatten. Da das Dach des Carports einsturzgefährdet war, mussten wir es sichern.

Einsatzstärke: 3 Mann

Einsatzfahrzeuge: TLF

Einsatzdauer: 15.10 - 16.30 Uhr

Weitere Kräfte: Polizei



8. November 2009: Brandeinsatz - Schwelbrand

Um 7.30 Uhr wurden wir zu einem Brandeinsatz in die Linke Wulkazeile gerufen. Am Einsatzort angekommen, stellten wir fest, dass im Silo einer Tischlerei ein Schwelbrand entstanden war. Auslöser dürfte eine defekte Förderschnecke der Heizungsanlage gewesen sein. Wir räumten den Silo aus und löschten die vorhandenen Glutnester.

Einsatzstärke: 20 Mann

Einsatzfahrzeuge: TLF, KLF

Einsatzdauer: 7.35 - 10.00 Uhr



9. November 2009: Brandeinsatz - Vollbrand

Abermals wurden wir um 2.20 Uhr in der Nacht in die Linke Wulkazeile gerufen. Die übrigen Hackschnitzel im Silo entflamten sich erneut und setzten den Dachstuhl des Silos in Vollbrand. Um ein Übergreifen der Flammen auf die angrenzende Werkstatt zu verhindern, bekämpften wir mit schwerem Atemschutz und verschiedenen Strahlrohren die Flammen. Nachdem wir den Brand unter Kontrolle hatten, wurde der Silo komplett entleert.

Einsatzstärke: 16 Mann

Einsatzfahrzeuge: TLF, KLF

Einsatzdauer: 2.24 - 10.30 Uhr



27. Februar 2010:

Brandeinsatz - Rauchfangbrand

Wegen eines Rauchfangbrandes rückten wir um 0.06 Uhr zu einem Brandeinsatz aus. Bei der Anfahrt sahen wir bereits von weitem die Funken aus dem Rauchfang fliegen. Unsere Aufgabe bestand darin, das Holz aus dem Ofen zu entfernen und das sichere Ausbrennen des Rauchfangs abzuwarten.

Einsatzstärke: 15 Mann

Einsatzfahrzeuge: TLF, KLF

Einsatzdauer: 0.06 - 1.30 Uhr

20. März 2010:

Technischer Einsatz - Hilfeleistung

Nach einem Verkehrsunfall auf dem St. Margarethener Hotter wurde seitens der Alarmzentrale eine eingeklemmte Person vermutet. Aus diesem Grund wurden wir um 9.40 Uhr nachalarmiert, um mit unserem hydraulischen Rettungssatz bei der Bergung behilflich zu sein. Bereits bei der Anfahrt zum Einsatzort wurden wir per Funk darüber informiert, dass die Person bereits befreit werden konnte und wir deshalb nicht mehr benötigt werden.

Einsatzstärke: 14 Mann

Einsatzfahrzeuge: TLF, KLF

Einsatzdauer: 9.40 - 9.55 Uhr

Das Hochwasser kam – Trausdorf rückte zusammen!



Technischer Einsatz - Hochwasser

Infolge eines mächtigen Adria-Tiefs kam es im Zeitraum vom 24. bis 25. Juni 2009 zu heftigen Regenfällen in unserer Region. Die Auswirkungen dieses Unwetters führten bereits am 24. Juni 2009 zu Feuerwehreinsätzen in der Feriensiedlung und der Waldgasse.

In den frühen Morgenstunden des 25. Juni 2009 trat die Wulka plötzlich im Bereich der Linken Wulkazeile über die Ufer. Um 6.35 Uhr erfolgte die Alarmierung der FF Trausdorf, die innerhalb kürzester Zeit mit sämtlichen aktiven Kräften im Einsatz war. Sofort wurde mit dem Füllen von Sandsäcken begonnen. Da rasch von der Einsatzleitung erkannt wurde, dass der Einsatz mit den eigenen Kräften nicht bewältigt werden konnte, erfolgte eine Nachalarmierung weiterer Feuerweereinheiten. Schnell waren unsere Kameraden aus St. Margarethen, Oslip, Mörbisch, Rust, Eisenstadt, St. Georgen, Donnerskirchen und Stotzing zur Stelle. Im Feuerwehrhaus wurde die Einsatzleitung eingerichtet, welche die Koordination der Einsatzkräfte übernahm. Da die Wulka auch entlang der Burg-, Bach- und Lerchengasse über die Ufer getreten war, benötigten wir noch mehr Hilfskräfte. Sofort haben sich viele freiwillige Helferinnen und Helfer gefunden, um Sandsäcke zu befüllen und diese mit privaten PKW und Traktoren im Ortsgebiet zu verteilen.

In den Mittagsstunden standen bereits zahlreiche Keller in der Linken Wulkazeile, Burg-, Bach-, Neubau-, Lerchen-, Rosarowitz- und Fasangasse teilweise meterhoch unter Wasser. Nach einiger Zeit gelang es schließlich einen Damm mit Sandsäcken entlang der betroffenen Stellen zu errichten.

Am Nachmittag ging der Pegelstand der Wulka allmählich zurück, und es konnte mit den Auspump- und Aufräumungsarbeiten begonnen werden. Sogar Einheiten des Bundesheeres wurden uns dafür zur Seite gestellt. Die Feuerwehren waren bis Mitternacht mit Pumparbeiten beschäftigt, welche auch am darauffolgenden Tag fortgesetzt wurden.

Bei diesem Feuerwehreinsatz handelte es sich um den größten der bisherigen Dorfgeschichte. Vom Hochwasser waren rund 35 Häuser und zahlreiche Grundstücke direkt bzw. indirekt betroffen. An diesem Tag waren in Trausdorf insgesamt 180 Feuerwehrleute aus 9 Gemeinden mit 20 Feuerwehrfahrzeugen und 27 Tauchpumpen im Einsatz. Zusätzliche Hilfe bekamen wir von 30 Bundesheersoldaten mit ihren Fahrzeugen und technischen Geräten sowie 200 freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Ortsbevölkerung und Häftlingen der Justizanstalt Eisenstadt.

Dieser Tag hat bewiesen, dass die Solidarität in unserer Ortschaft sowie der Nachbarwehren beeindruckend stark ist. Dieses äußerst positive Gefühl wird uns trotz der prekären Lage noch lange in Erinnerung bleiben.



Trausdorfer im KHD-Zug

Unser Ortsfeuerwehrkommandantstellvertreter Brandinspektor Robert Zeichmann wurde von unserem Bezirksfeuerwehrinspektor BR. Ing. Klemenschitz in den Katastrophenhilfsdienst des Bezirkes Eisenstadt Umgebung eingegliedert. Dort leitet er den Sachbereich der Öffentlichkeitsarbeit und hat bereits am 17. Oktober 2009 an einer bundesländerübergreifenden Katastrophenübung im Leithagebirge teilgenommen. Übungsanahme war ein Ballonabsturz im Leithagebirge mit einer vermissten Personengruppe und einem Waldbrand. Robert Zeichmann war dort in der Einsatzleitung für die Pressearbeit und -betreuung zuständig.



Flurreinigungsaktion

Am 28. März 2009 beteiligten wir uns wieder an der Flurreinigungsaktion. Erstmals war auch unsere Feuerwehrjugend bei der Reinigung des Wulkalaufes und des Bachbettes dabei.



3. Kommandoklausur

Am 12. Dezember 2009 fand die 3. Kommandoklausur der Feuerwehr Trausdorf im Sozialzentrum statt. Ziel dieser Klausur war es, den Terminplan sowie das Budget für das Jahr 2010 auszuarbeiten. Weiters wurden Themen wie Feuerwehrjugend, Ausbildung der Kameraden, Anschaffungen und der Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses konstruktiv diskutiert. Aufgrund der Ergebnisse dieses arbeitsintensiven Tages sehen wir sehr positiv und höchst motiviert der Zukunft entgegen.



Trausdorfer Volksschulkinder besuchten die Feuerwehr

Am 19. Mai 2009 besuchten uns die Kinder der ersten und zweiten Klasse der Volksschule Trausdorf. Mit den Schülerinnen und Schülern wurden die Aufgaben der Feuerwehr und das richtige Verhalten im Notfall ausführlich besprochen. Die Schulkinder waren mit vollem Eifer dabei und hatten viel Spaß. Es ist uns als Feuerwehr wichtig, dass auch unsere jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürger über die Aufgaben und Ziele der Feuerwehr ausreichend informiert sind.



Wir haben eine neue Internetadresse:
www.ff-trausdorf.at

Sicherheitstag im Feuerwehrhaus

Am 27. März 2010 veranstaltete die Projektgruppe „Das gesunde Dorf“ einen Sicherheitstag im Feuerwehrhaus.

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stand „Das sichere Fahrrad“. Vertreter des ÖAMTC machten einen Fahrradcheck und behoben an Ort und Stelle kleinere Mängel. Während wir unsere Einsatzfahrzeuge zur Schau stellten, wurden von der Polizeidirektion Fahrradkodierungen durchgeführt. Für das leibliche Wohl war die Gewerkschaftsjugend Trausdorf verantwortlich, die den zahlreichen Teilnehmern eine „gesunde Jause“ offerierte.

Auch die Volksschulkinder wurden in das Thema eingebunden. Deshalb wurde im Vorhinein ein Zeichenwettbewerb veranstaltet, wobei alle kreativen Arbeiten im Feuerwehrhaus ausgestellt und die schönsten davon sogar prämiert wurden. Die Sieger erhielten tolle Buchpreise.



Neue Tauchpumpen und neues Notstromaggregat



Um für Pumparbeiten und Hochwassereinsätze in Zukunft noch besser gerüstet zu sein, hat die Gemeinde zwei neue Tauchpumpen im Wert von je € 1.200,- angekauft. Eine davon wird in unserem Kleinlöschfahrzeug mitgeführt, die andere ist auf dem Schlauchwagen installiert.

Beim Hochwassereinsatz im Juni 2009 waren viele Feuerwehren im Einsatz, wobei manche Ausrüstungsgegenstände und



Geräte beschädigt wurden. Leider ist auch unser altes Notstromaggregat im Einsatz kaputt gegangen. Nach einem positiv behandelten Förderungsansehen erhielten wir eine Sonderförderung des Landes in Höhe von € 5.000,- für den Ankauf eines neuen Stromerzeugers. Im Februar dieses Jahres wurde das neue Notstromaggregat ausgeliefert, auf unserem Schlauchwagen aufgebaut und natürlich auch schon in Betrieb genommen.

Die FF TRAUSDORF gedenkt in Ehrfurcht der verstorbenen unterstützenden Mitglieder, die im abgelaufenen Jahr von uns gegangen sind.

Katharina HORVATH, Franz MACHTINGER, Franziska JAGSICH, Maria TITZE



VERANSTALTUNGEN 2009 der FF Trausdorf im Rückblick . . .

Tag der Feuerwehr 2009

Bei sonnigem Wetter kamen am 3. Mai 2009 viele Trausdorferinnen und Trausdorfer, um mit uns den Tag der Feuerwehr zu feiern. Anlässlich des hl. Florian wurde die Messe traditionell bei der Statue in der Linken Wulkazeile abgehalten. Zuvor wurde beim Kriegerdenkmal ein Kranz für die gefallenen Kameraden niedergelegt. Die FF Trausdorf bedankt sich nochmals bei unserem Dorfpfarrer Mag. Franz Borenitsch und seinen Helferinnen und Helfern für die schöne Feldmesse. Ein weiterer Dank gilt Ronald Zakall für die musikalische Untermalung sowie Walter Kausich, der den Platz um die Florianistatue seit Jahren vorbildlich pflegt.



Fronleichnam

Am 11. Juni 2009 hielt die Pfarre Trausdorf ihre jährliche Fronleichnamprozession ab. Natürlich beteiligten wir uns mit einem Ehrenzug. Erstmals war auch unsere Feuerwehrjugend dabei. Der Festakt begann mit der heiligen Messe in der Kirche. Im Anschluss daran zogen wir mit den Kindergartenkindern, den Kommunionkindern und der übrigen Glaubensgemeinschaft durch die Gassen von Trausdorf. Um die Sicherheit der Gläubigen nicht zu gefährden, wurde während des Umgangs der Verkehr großräumig umgeleitet. Dabei waren auch einige Kameraden unserer Wehr als Verkehrsregler eingesetzt.



Feuerwehrheurer 2009

In der Zeit von 10. bis 12. Juli 2009 fand der Feuerwehrheurer im Feuerwehrhaus statt. Wie in den Jahren zuvor wurde das Fest von Jung und Alt besucht. Der zum zweiten Mal abgehaltene Frühschoppen am Sonntagvormittag war ein voller Erfolg. Am Samstag hatte man die Möglichkeit, unsere Ortschaft mit einem Hubschrauberrundflug von oben zu erkunden. Am Sonntagnachmittag sorgte unsere Feuerwehrjugend mit einem Wettspritzbewerb für Unterhaltung. So mancher Elternteil unterstützte dabei seinen Schützling und fühlte sich wie ein echter Feuerwehrmann. Dreitägiges Sommerwetter und gute Musik sorgten für Spaß und gute Laune bei den Gästen.





2. Trausdorf-Fest 2009

Zum zweiten Mal wurde das Trausdorf-Fest von der Gemeinde und dem Tourismusverband Trausdorf veranstaltet. Leider musste das Fest wegen einer Schlechtwettervorhersage in die Pfarrscheune verlegt werden. Eine Vielzahl der Trausdorfer Vereine sorgte für Spiel, Spaß, Speis und Trank. Unsere Kameraden fanden beim Herd ihren Einsatz. In der Hauptküche konnten sie ihr organisatorisches und auch kulinarisches Talent unter Beweis stellen. Die zahlreichen Besucher ließen sich vom schlechten Wetter nicht abhalten und feierten bis in die frühen Morgenstunden.



Adventfenster und Friedenslicht im Feuerwehrhaus

Die FF Trausdorf beteiligte sich wieder an der Adventfensteraktion.

Am Abend des 23. Dezembers luden wir im Rahmen der Adventfensteraktion alle Interessierten zu einer besinnlichen Stunde ins Feuerwehrhaus ein. Diesmal war unsere Feuerwehrjugend mit ihrem Betreuer LM Christopher Stanek für die Gestaltung des Fensters verantwortlich. Die Besucher konnten sich bei einem „heißen Schluck“ und besinnlicher Musik gedanklich austauschen. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kam – wie alle Jahre – der Aktion „Licht für die Welt“ zugute.



Unsere jungen Florianis brachten aus dem ORF-Zentrum Eisenstadt das Friedenslicht nach Trausdorf. Dieses wurde am 24. Dezember ab 9.00 Uhr im Feuerwehrhaus an alle Interessierten ausgegeben. Bei Weihnachtsliedern und angenehmer Stimmung gab es natürlich auch die Möglichkeit, sich mit einem Schluck Glühwein, Tee und Kinderpunsch aufzuwärmen.





Feuerwehrball 2010



Am 13. Feber 2010 fand unser traditioneller Feuerwehrball in den Räumen des Wilhelminenhofes statt. Neben den zahlreich erschienenen Trausdorferinnen und Trausdorfern konnte der Ortsfeuerwehrkommandant auch die Abordnungen der Wehren aus St. Margarethen, Oslip und Eisenstadt begrüßen. Wie jedes Jahr eröffnete unser Jungdamen- und Jungherren-Komitee würdig den Ball. Um Mitternacht gab es wieder eine Tombola, bei der schöne wertvolle Preise verlost wurden. Der Hauptgewinn – ein Plasmafernseher – ging an Viktor Barilich. Im Anschluss daran brachten einige unserer Kameraden bei der Mitternachtseinlage den Saal zum Beben. Dank guter Stimmung und hoher Besucherzahl war der Feuerwehrball 2010 wie auch in den letzten Jahren ein voller Erfolg.

Veranstaltungskalender 2010 der FF Trausdorf

Sonntag, 2. Mai 2010:	Tag der Feuerwehr, hl. Messe bei der Florianistatue
Sonntag, 6. Juni 2010:	Fronleichnamsprozession
Freitag, 9. Juli 2010:	Feuerwehr-Heuriger beim Feuerwehrhaus
Samstag, 10. Juli 2010:	Feuerwehr-Heuriger beim Feuerwehrhaus
Sonntag, 11. Juli 2010:	Frühschoppen beim Feuerwehrhaus
Samstag, 27. November 2010:	Feuerwehr-Glühweinstand
Donnerstag, 23. Dezember 2010:	Adventfenster beim Feuerwehrhaus
Freitag, 24. Dezember 2010:	Friedenslicht im Feuerwehrhaus

Veranstaltungen 2011

Samstag, 5. März 2011: Feuerwehrball

UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT

